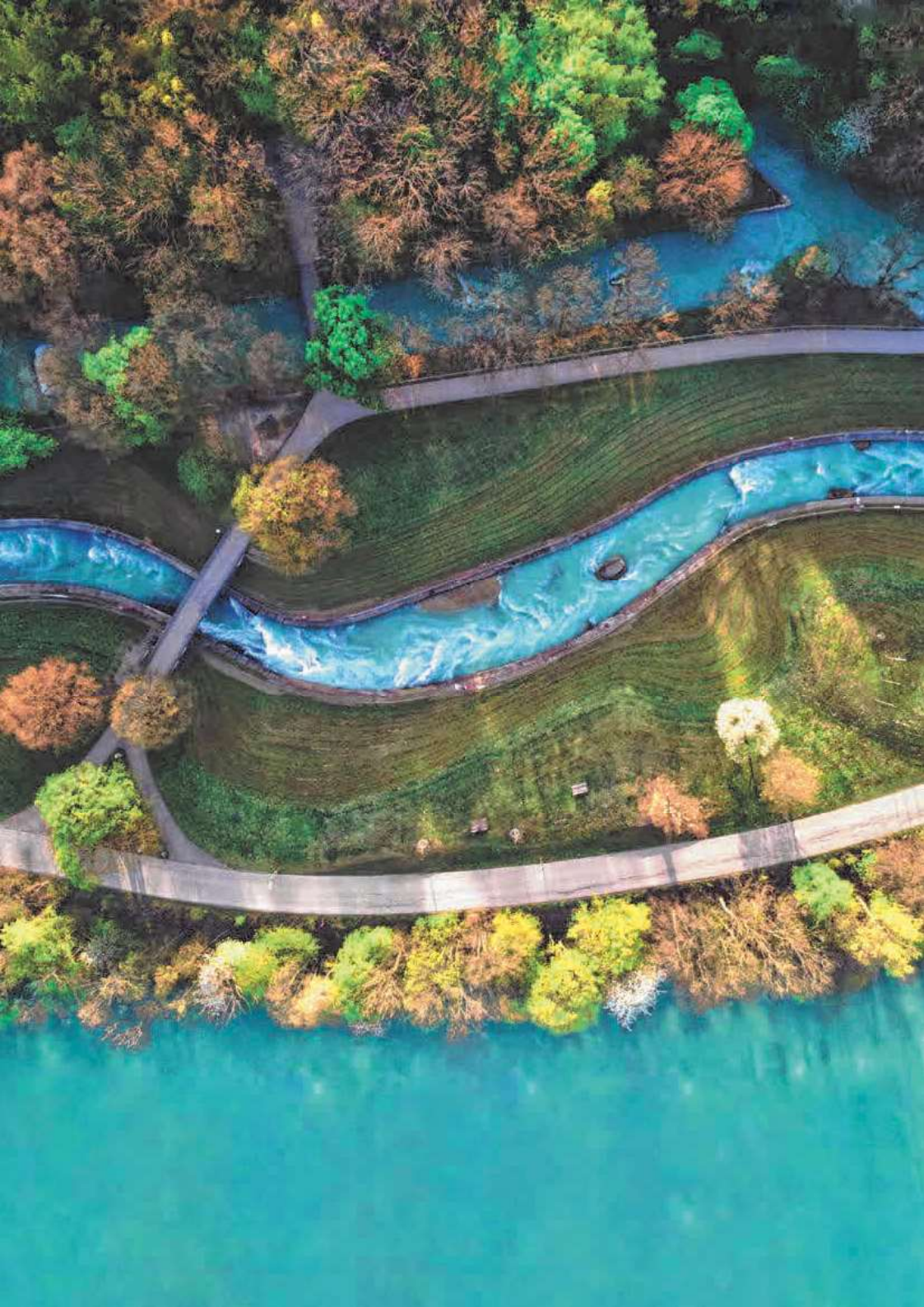


An aerial photograph showing a river with a dam. The river is surrounded by a dense forest with trees in various shades of green and yellow. The water is a deep blue, and the dam is a concrete structure with a walkway on top. The river flows from the top left towards the bottom right.

Revolutionär und weltweit einzigartig

UNESCO-WELTERBE ERLEBEN – DAS „AUGSBURGER WASSERMANAGEMENT-SYSTEM“

Wenn es um das Lebenselixier Wasser geht, hat Augsburg weltweit Einzigartiges zu bieten: historische Wassertürme, kunstvolle Monumentalbrunnen, ein weites Netz an Kanälen, das sich durch die Stadt zieht, imposante Wasserwerke und eindrucksvolle Beispiele der Nutzung von Wasserkraft. All das ist in Bayerns ältester Stadt, die knapp 300.000 Einwohner hat, zu entdecken. Das über 800 Jahre alte Wassersystem Augsburgs ist von universellem Wert und geprägt von Innovationsgeist und technischen Meisterleistungen. So war die Freude riesig, als das „Augsburger Wassermanagement-System“ am 6. Juli die Auszeichnung als UNESCO-Welterbe zugesprochen bekommen hat.

Welterbe-Infozentrum

Erkunden kann man es in 22 Stationen, die sich auf das Stadtgebiet – und mit dem Lechmuseum im Wasserkraftwerk Langweid – auch darüber hinaus verteilen. Um mehr zu erfahren, empfiehlt sich ein

Besuch des im Sommer 2021 eröffneten Welterbe-Infozentrums. Es liegt direkt am Rathausplatz neben der Tourist-Info und ist barrierefrei zugänglich. Hier bekommt man in Bildern, Filmen und Texten Einblicke in das komplexe Augsburger Wassersystem. Highlights, wie ein interaktives Modell der Bäche und Kanäle, machen Lust, zu Fuß oder per Rad auf Wasser-Entdeckungstour zu gehen.

Spezielle Stadtführung

Spannend ist es, sich dafür einer speziellen Stadtführung anzuschließen: „Wasser in der Stadt“, die am Rathausplatz vor der Tourist-Info startet. Dabei erfährt man nicht nur Interessantes zur Historie, sondern auch vieles zu technischen Besonderheiten, etwa den hydraulischen Erfindungen des bedeutenden Brunnenmeisters Caspar Walter Mitte des 18. Jahrhunderts. Amüsante Anekdoten fehlen ebenso nicht, zum Beispiel wenn es um die Nacktbaden im Mittelalter im Schwallach vor dem Kloster St. Ursula geht.

Eine Station des Augsburger UNESCO-Welterbes ist die Kanustrecke am Elskanal. Sie ist für die Olympischen Spiele 1972 ausgebaut worden und noch heute finden hier internationale Wettbewerbe statt.

Bild: Florian Breuer

KANÄLE

- 2 Lechkanäle
- 22 Kanustrecke (Eiskanal)

TRINKWASSERWERKE

- 4 Wasserwerk am Roten Tor
- 5 Unteres Brunnenwerk
- 6 Brunnenwerk am Vogeltor
- 11 Wasserwerk am Hochablass

WASSERBAUWERKE

- 1 Hochablass (Lechwehr)
- 3 Galgenablass (Düker)

MONUMENTALBRUNNEN

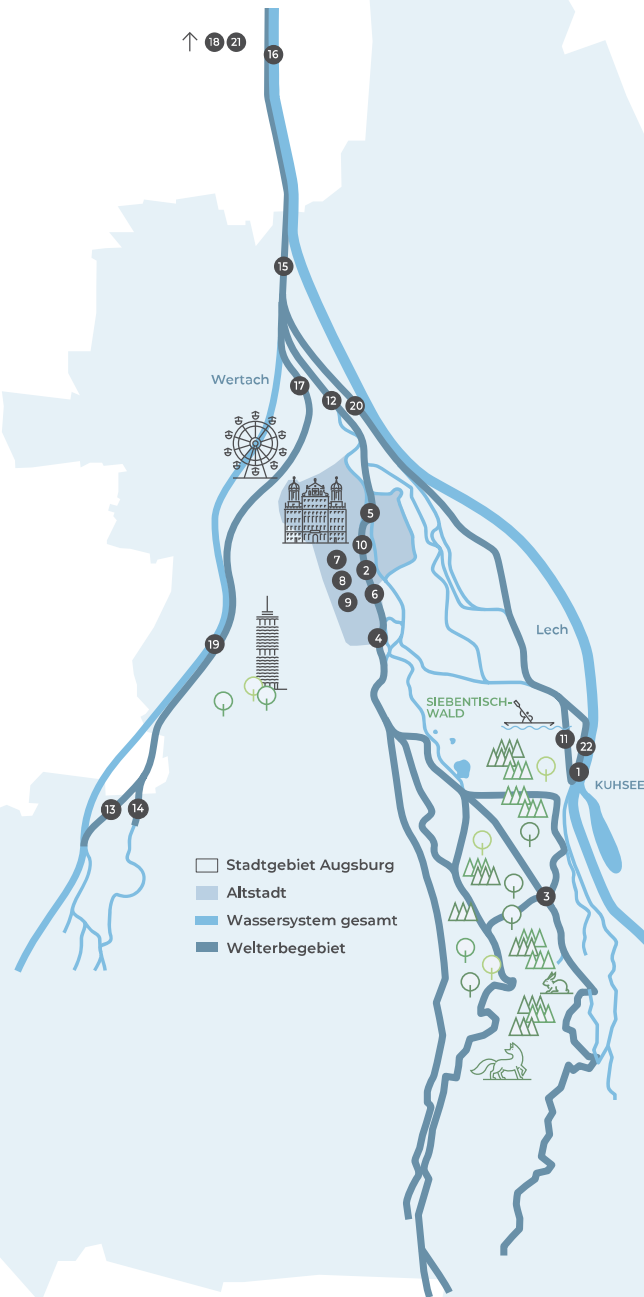
- 7 Augustusbrunnen
- 8 Merkurbrunnen
- 9 Herkulesbrunnen

STADTMETZG

- 10 Stadtmetzg

KRAFTWERKE

- 12 Kraftwerk am Stadtbach
- 13 Kraftwerk am Fabrikkanal
- 14 Kraftwerk an der Singold
- 15 Kraftwerk an der Wolfzahnau
- 16 Kraftwerk Gersthofen
- 17 Kraftwerk am Senkelbach
- 18 Kraftwerk Langweid
- 19 Kraftwerk am Wertachkanal
- 20 Kraftwerk am Proviantbach
- 21 Kraftwerk Meitingen



Karte: Büroeco/Stadt Augsburg

Drei Prachtbrunnen

Erste Station der Stadtführung ist gleich der Augustusbrunnen am anderen Ende des Rathausplatzes. Er ist der größte, figurreichste und älteste der drei prächtig verzierten Renaissance-Brunnen aus Bronze, die zur Verherrlichung des Wassers, aber auch zur Präsentation des Reichtums Augsburgs erbaut wurden. Sie symbolisieren das Ständesystem der Reichsstadt: Dabei steht der Augustusbrunnen für den Herren-, der Merkurbrunnen am Moritzplatz für den Kaufmannsstand und der Herkulesbrunnen vor dem Schaezlerpalais repräsentiert den Handwerkerstand.

Während beim Merkur- und Herkulesbrunnen in der Maximilianstraße, der künstlerische Schöpfer der Niederländer Adriaen de Vries war, war es beim Augustusbrunnen der Bildhauer Hubert Gerhard, der ihn zwischen 1589 und 1594 im Stil des Manierismus schuf. Dominiert wird der Brunnen von einer Augustus-Figur auf dem Sockel, die in herrschaftlicher Geste das gegenüberliegende Rathaus grüßt. Figuren an den Ecken des Beckens stellen Fluss-Göttinnen und

-Götter dar, die als Symbole für Lech, Wertach, Singold und Brunnenbach stehen. Mit ihnen wurde auch den vier wichtigsten Gewässern, an denen Augsburg liegt und die für den Wasserreichtum der Stadt sorgen, ein Denkmal gesetzt. Übrigens, nachdem Umwelteinflüsse die Brunnenbronzen aller drei Prachtbrunnen beschädigt hatten, wurden sie durch Kopien ersetzt. Die restaurierten Originale sind im überdachten Innenhof des Maximilianmuseums aufgestellt.

Stadtmetzg von Elias Holl

Weiter geht es bei der Stadtführung den Perlachberg hinunter zur Stadtmetzg. Der historische Bau im Stil der Spätrenaissance wurde zwischen 1606 und 1609 von Elias Holl errichtet. Durch das Gebäude fließt der Vordere Lech. Er wurde nicht nur genutzt, um das Fleisch zu kühlen, sondern auch, um dort Abfälle zu entsorgen. Die Stadtmetzg, die heute Büros der städtischen Verwaltung beherbergt, war lange in Betrieb. Erst 1930, nach dem Umzug der Metzger auf den damals neuen Augsburger Stadtmarkt, schloss sie ihre Tore.

190 Kilometer Kanäle

Entlang der Kanäle im Lechviertel, mit Stationen in manch idyllischem Innenhof, wird die Stadtführung fortgesetzt. Wer durch die Gassen der Altstadt schlendert, hört es fast überall plätschern und rauschen. 190 Kilometer Kanäle verlaufen durch die Stadt. Kein Wunder also, dass Augsburg mit weit über 500 Brücken mehr als Venedig hat. Nicht wenige Kanäle sind mit Wasserrädern oder anderen Arten von Wasserkraftwerken ausgestattet, die nach wie vor zur ökologischen Energiegewinnung eingesetzt werden. Anfangs diente das Wasser im Stadtgraben zur Verteidigung und die Kanäle wurden als Transportwege für Flöße benutzt. Ab dem Mittelalter wurde das Flusswasser für verschiedene Handwerke verwendet. Beispielsweise benötigten Gerber, die Leder bearbeiteten (einer von ihnen ist noch heute in der Altstadt zu finden) und Schächler, die Holzfässer herstellten, eine Menge Wasser für ihre Arbeit.

Wohlfühlen · Regenerieren · Genießen

Das Heilbad Krumbad stellt als qualitativ hochwertiges Gesundheitshaus auf Basis einer außergewöhnlichen Symbiose aus Therapie, Reha, Hotel, Gastronomie, Wohlfühl- und Tagungsdomizil den Mensch in den Mittelpunkt seines Handelns. Das Krumbad hat ganzjährig geöffnet.

Bischof-Sproll-Straße 1 · 86381 Krumbach
info@krumbad.de · www.krumbad.de | Telefon: (0 82 82) 906 - 0



In der Augsburger Innenstadt liegen gleich mehrere Stationen, so zum Beispiel der Augustusbrunnen auf dem Platz vor dem Rathaus. Er ist gleichzeitig auch der künstlerische Höhepunkt des Wassersystems.



Auch die Lechkanäle in der Altstadt sind wichtig für die Wasserversorgung. Seit über 1000 Jahren liefern sie Energie, früher für Handwerksbetriebe, mittlerweile für Fabriken und die Stromerzeugung.



Trennung von Trink- und Brauchwasser

Das dafür verwendete Wasser nennt man Brauchwasser. Die Trennung von diesem und solchem zum Trinken war in Augsburg schon sehr früh ein Thema. Schriftlich belegt ist das Wassermanagement-System schon im Mittelalter. Bereits 1346 wurde am Galgenablass – der wichtigsten Wasserkreuzung im Stadtwald – durch einen Düker (Druckleitung zur Unterquerung eines Flusses) Quell- als Trinkwasser und Lech- als Brauchwasser getrennt gehalten. Damals revolutionär. Bis heute ist diese Trennung dort erhalten und zu sehen. Das Trinkwasser in Augsburg hat nach wie vor Spitzenqualität, wie es sie nur an wenigen Orten in Europa gibt. Naturbelassen fließt es als Lebensmittel von höchster Güte aus dem Wasserhahn.

Moderne Wasserwerke

Während der Industrialisierung im 19. Jahrhundert kamen Turbinen auf. Es entstanden immer mehr Wasserwerke in und außerhalb der Stadt. Ein eindrucksvolles Beispiel ist das Trinkwasserwerk am Hochablass im Stadtwald. Dort begann 1879 in Augsburg die moderne Wasserversorgung. Ein Druckkessel ersetzte

hier die Wassertürme. Augsburgs Wasserreichtum und -technik lockte bald Fabriken an: die Textil- und Papierindustrie sowie der Maschinenbau boomten.

Olympiastrecke „Eiskanal“

Die Kanäle werden aber nicht nur wirtschaftlich genutzt, sondern auch sportlich. Allen voran von den Kanuten. Hier ist die Heimat des Bundes- und Landesstützpunkts für Kanuslalom und Wildwasser. Die Geburtsstunde für die erste künstliche Wildwasserstrecke der Welt, die Olympiastrecke Eiskanal, schlug schon vor 50 Jahren, als 1972 die Olympischen Sommerspiele in München stattfanden und Augsburg als Außenstelle für die Kanu-Wettbewerbe gewählt wurde. Der Eiskanal wurde dazu umgebaut. Wie der Name zu erkennen gibt, war er früher als Umgehungskanal für Treibeis verwendet worden, um die Beschädigung von Wasserrädern in der Stadt zu vermeiden. Die Augsburger Kanu-Sportlerinnen und -Sportler können immer wieder internationale Erfolge feiern, wie etwa 2021 bei den Olympischen Spielen in Tokio Ricarda Funk (Gold), sowie Sideris Tasiadis und Hannes Aigner (Bronze). Regelmäßig






Bade- und Saunaparadies
mit phantasievолlem Ambiente!

Entdecken Sie unser vielseitiges Angebot!

managed by **GMF**   **Titania Neusäß** • 0821.650 603-0 • www.titania-neusaess.de

HAMAM:
Türkische
Badekultur
neu im
Titania!

Vielen Dank
für Ihr Vertrauen,
liebe Gäste!

Bilder: Zehntausendgrad, Florian Trykowski, Martin Augsburger/Stadt Augsburg



KOMM AUF EINEN SPRUNG VORBEI!

Erlebe jede Menge Spaß
in Deinem Trampolinpark
Jump Town in Augsburg.

TrampolinParcour,
NinjaWarrior Parcour,
WipeOut und vieles mehr...
Wir haben für jeden
Springer die passende Area,
egal ob Anfänger oder Profi.




Sparen wie die Schwaben!
20% Rabatt mit
Code Schwaben20
bei Online-Buchung*

*Gültig für 60 / 90 / 120 Minuten JUMP



JUMP TOWN

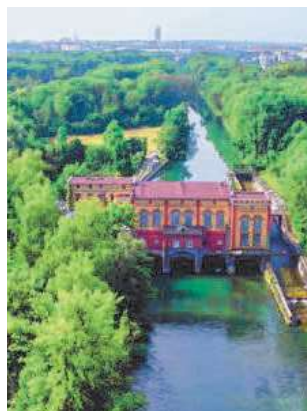
DEIN TRAMPOLINPARK

Gubener Straße 4
86156 Augsburg
www.jumptownaugsburg.de

In der Maximilianstraße steht mit dem Herkulesbrunnen ein weiterer der drei Augsburger Prachtbrunnen.

Auch das Kraftwerk in der Wolfzahnau, nahe am Zusammenfluss von Lech und Wertach, zählt zu den Welterbestätten.



Die drei Wassertürme am Roten Tor gehören zum wahrscheinlich ältesten bekannten Wasserwerk Mitteleuropas. Dieses versorgte die Stadt Augsburg seit 1416 mit Trinkwasser.



finden am Eiskanal internationale Wettbewerbe im Kanusport statt. Für die Kanuslalom-WM im Juli 2022 wurde der Eiskanal umfassend saniert.

Historische Wassertürme

Doch noch einmal zurück zur Stadtführung in die Innenstadt. Ein wichtiges Ziel ist die südöstliche Ecke der Stadtmauer, wo die drei Wassertürme des Wasserwerks am Roten Tor stehen. Das Ensemble mit den Türmen und dem angrenzenden Brunnenmeisterhaus ist das älteste bestehende Wasserwerk Mitteleuropas. Ab 1416 diente es bis 1879 der Trinkwasserversorgung Augsburgs. Von hier aus wurde das Wasser, das aus dem Stadtwald kam, von der Unterstadt in die Oberstadt gepumpt. Ein Turm – der Kastenturm – wurde extra für die Wasserversorgung der Prachtbrunnen gebaut. In den Türmen ist in einer Ausstellung die einmalige Wassertechnik zu bestaunen. Nach innen kommt man allerdings nur bei einer gesonderten Führung. Virtueller kann man sich jedoch ins Innere der historischen Wassertürme begeben. Zurück durch die Maximilianstraße, Augsburgs Prachtstraße. Mit einem Stopp jeweils an den Monumentalbrunnen endet die spezielle Stadtführung zu verschiedenen Stationen des Welterbes.

Spannende Tourenvorschläge

Neben den spannenden Welterbe-Führungen gibt es auch Tour-Vorschläge, mit denen man sich ganz auf eigene Faust zu den Welterbe-Objekten auf den Weg machen kann. Diese sind unter anderem mit Angaben wie „barrierearm“ versehen, wodurch schnell erkennbar ist, für wen sich die jeweilige Tour eignet. Auf der Internetseite www.wassersystem-augsburg.de/ touren findet man einen guten Überblick. Die Routen haben verschiedene Schwerpunkte: So führt beispielsweise die „Romantik- & Industrie-Tour – Wo Augsburg mehr als Welterbe ist“ zu Fuß rund fünf Kilometer weitgehend durch die Innenstadt. Oder die „Stadt- & Wald-Tour – Wo das Wasser herkommt“, die mit dem Fahrrad oder auch zu Fuß über 13,3 Kilometer Stationen im Zentrum mit dem nahen Stadtwald verbindet, wo viele Quellen entspringen, die mit zur Trinkwasserversorgung Augsburgs beitragen. Egal, für welche der Entdeckungsmöglichkeiten man sich entscheidet, eins wird überall deutlich: Wasser und seine nachhaltige Nutzung spielen in Augsburg weiter ihre wichtige Rolle und sichern das Welterbe für die Zukunft.

➤ www.wassersystem-augsburg.de
➤ www.augsburg-tourismus.de

WELTERBETOURLAUSCHTOUR AUGSBURG



Mit der Lauschtour „WelterbeTour Augsburg: Stadt der Prachtbrunnen und Wassertürme, Kanäle und Kraftwerke“ lässt sich die Fuggerstadt neu entdecken. Die Tour beginnt am Augustusbrunnen auf dem Augsburger Rathausplatz. Von dort geht's über mehrere „Lauschpunkte“ durch die Altstadt bis zu den Wassertürmen am Roten Tor und nach kurzer Tramfahrt weiter durch das Natur- und Trinkwasserschutzgebiet „Stadtwald Augsburg“ bis zum Hochablass. Streckenlänge: 5 km, Gehzeit: ca. 2 Std., Gesamtdauer mit Straßenbahn: ca. 2,5 Std., Sprachen: Deutsch, Englisch
➤ www.bayerisch-schwaben.de/lauschtour



WANDER ABENTEUER

EinfachAnders

Schritt für Schritt
zum LebensGlück!



www.insglueckreisen.com

Tel. 0151 / 563 830 27

Wir möchten Ihnen
den **Vogel**
zeigen!



ulm.neu-ulm

... aber nicht missverstehen: wir meinen unseren Ulmer Spatzen. Der begegnet Ihnen nämlich an vielen Plätzen in der Stadt. Auch sehenswert: das Ulmer Münster mit dem höchsten Kirchturm der Welt, das historische Fischerviertel an der Donau, der Löwenmensch, viele Museen, die Bundesfestung und, und, und ... Willkommen in der Zweiländstadt Ulm/Neu-Ulm – flattern Sie los!

[f](https://www.facebook.com/ulmentdecken) [i](https://www.instagram.com/ulmentdecken) ulmentdecken

www.tourismus.ulm.de

Mit der
UlmCard
viele Vorteile
nutzen!

Text: Brigitte Fregin/Bilder: Florian Trykowski, Stadt Augsburg, Brigitte Fregin, Christine Penzel